

Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH

Energiewende in der Praxis



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Von der Idee in den Markt



Joachim Bergmann

Die WTSH auf einen Blick

Name	Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH
Gründung	28.06.2004; Fusion der WSH + ttzSH
Gesellschafter	51,0% Land Schleswig-Holstein 40,0% Industrie- und Handelskammern 4,5% Handwerkskammern 4,5% Hochschulen des Landes
Stammkapital	€ 400.000,-
Beschäftigte	ca. 100 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter davon 20 im Ausland
Geschäftsführer	Dr. Bernd Bösche

Joachim Bergmann

Auftrag der WTSH



„Aufgabe der WTSH ist es, durch ihre Tätigkeit dazu beizutragen, dass in Schleswig-Holstein in größtmöglichem Umfang zusätzliche Wertschöpfung und neue Arbeitsplätze entstehen.“

(Strategiepapier zu Zielen und Aufgaben der WTSH vom Juni 2004)

Aufgabenfelder:

- Vermarktung des Standortes Schleswig-Holstein
- Ansiedlung von Unternehmen aus dem In- und Ausland
- Stärkung des Technologiestandortes Schleswig-Holstein
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Unternehmen in Schleswig-Holstein
- Unterstützung schleswig-holsteinischer Unternehmen in der Außenwirtschaft

Joachim Bergmann

Vorgehensweise Innovationsberatung



**Innovations-
Strategie**



**Innovationen
Projekte
Neue Geschäftsmodelle**



**Innovations-
management
Checks**



Kontakte



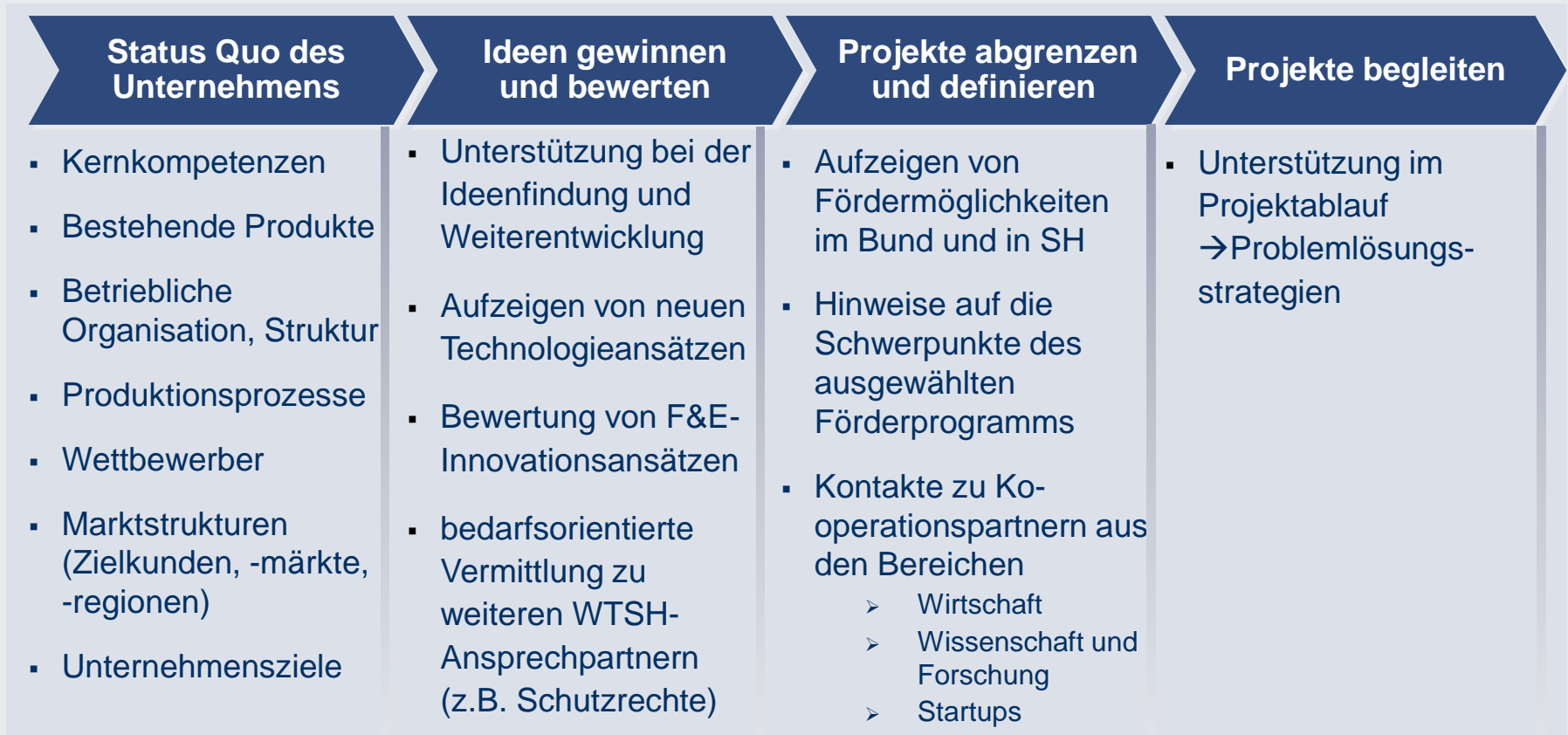
**Inhouse-
Workshops**



Kooperationen

Joachim Bergmann

Die Beratung richtet sich nach dem unternehmensindividuellen Bedarf



Joachim Bergmann

Fachthemen der Innovationsberatung



Ansprechpartner



Peer Biskup
Teamleiter

biskup@wtsh.de



Joachim Bergmann
Nanotechnologie/
Schutzrechte
jbergmann@wtsh.de



Philipp Stormer
Medizintechnik/
Biotechnologie
stormer@wtsh.de



Ingo Buck
Maschinenbau/
Ressourceneffizienz
buck@wtsh.de



Jan Cornils
Erneuerbare Energien/
Leistungselektronik
cornils@wtsh.de



Carsten Delfs
Erneuerbare Energien
cdelfs@wtsh.de

Joachim Bergmann

Regionale Kooperationspartner werden durch die Innovationsberater vermittelt

- **Suche nach geeigneten Partnern und Anbahnung von Kooperationen**
 - Partner in der regionalen Wirtschaftsstruktur zusammenbringen
 - Kontakte zur Wissenschaft und Forschung unterstützen
- **Begleitung von Kooperationsprojekten**
 - Verbundprojekte inhaltlich unterstützen
 - Förderprojekte durch Teilnahme an Beiräten aktiv begleiten
- **Netzwerke bilden und nachhaltig pflegen**
 - Tragfähige Kontakte aufbauen und als Netzwerkmanager agieren

Joachim Bergmann

Unser Service: Von der Idee in den Markt



Landesprogramm Wirtschaft 2014 - 2020

Ziele:

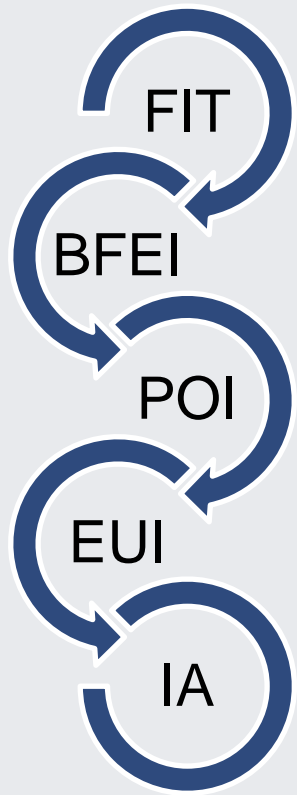
- Förderung von Wachstum und Beschäftigung in allen Regionen Schleswig-Holsteins
- Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur
- Steigerung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit

Finanzierung:

- Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)
- Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)
- Landesmittel

Joachim Bergmann

Die WTSH betreut in dieser Förderperiode fünf verschiedene Förderprogramme



FIT
Forschung, Innovation und Technologietransfer

BFEI
Betriebliche Forschung, Entwicklung und Innovation

POI
Prozess- und Organisationsinnovation

EUI
Energiewende und Umweltinnovationen

IA
Innovationsassistent

Joachim Bergmann

Betriebliche Innovationsförderung

- Unternehmen in ganz Schleswig-Holstein
(also auch HH-Rand, keine eingeschränkte Gebietskulisse)
- Hoher Innovationsgehalt in den Projekten (Innovationssprung)
- Schaffung neuer Arbeitsplätze und Wachstumspotential
- Projektidee / Projektskizze bei der WTSH einreichen

Joachim Bergmann

Die Eckdaten des Förderprogramms BFEI auf einen Blick

Warum wird gefördert

- Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen und Technologien in marktfähige Produkte und Verfahren
- Stärkung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit
- Schaffung und Sicherung zukunftsorientierter Arbeitsplätze
- Minderung des ökonomischen Risikos für FuE-Vorhaben

Wer wird gefördert

Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in SH

kleine Unternehmen

mittlere Unternehmen

große Unternehmen

- Das Projektvolumen sollte mind. 150.000 € betragen
- Ansprechpartner: Kathrin Falkenberg, Torben Helmcke

Wie wird gefördert

Nicht rückzahlbare Anteilsfinanzierung für

kleine Unternehmen

- max. **45 %**

mittlere Unternehmen

- max. **35 %**

große Unternehmen

- max. **25 %**

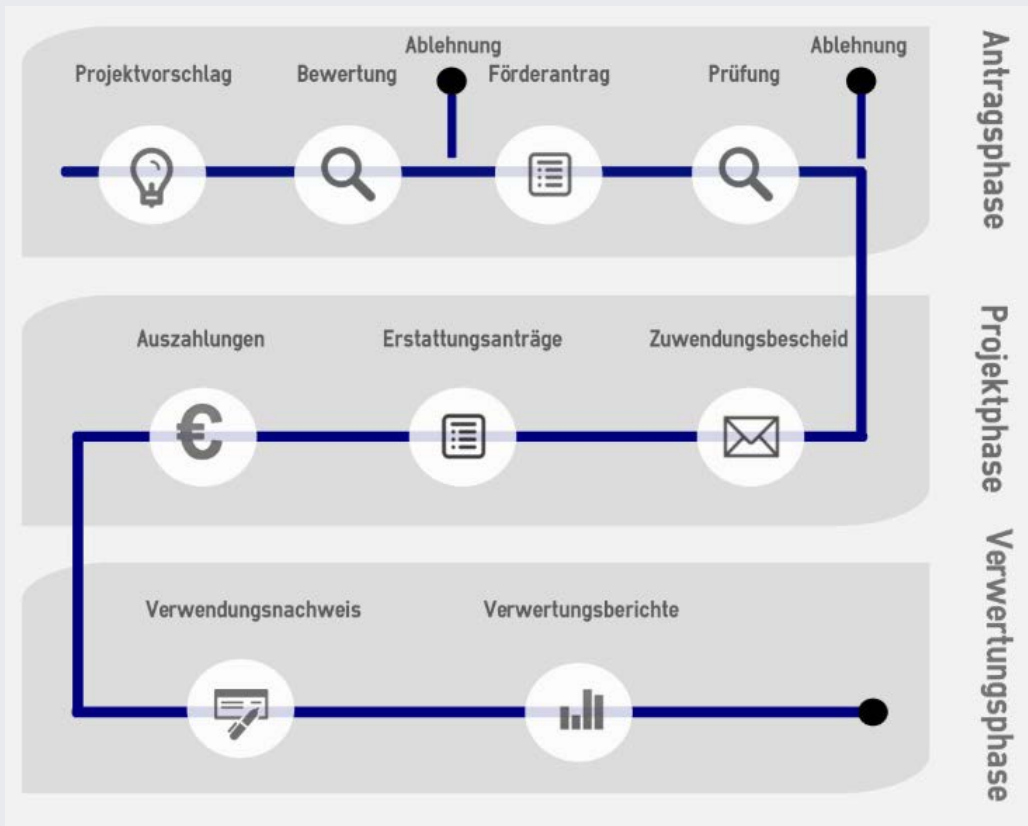
Was wird gefördert

Kosten für ein definiertes FuE-Projekt mit folgenden Bestandteilen:

- Personal
(soll 50% des Projektvolumens nicht unterschreiten)
- Gemeinkostenpauschale (15 % auf PK)
- Material
- Fremdleistungen
- Instrumente und Ausrüstungen
- in direktem Zusammenhang stehende FuE-Schutzrechte

Joachim Bergmann

Schritt für Schritt zur Förderung



Förderabteilung ist zuständig für:

- Bewertung des Projektvorschlags
Ist das Vorhaben grundsätzlich förderfähig und –würdig? Wenn ja, dann empfiehlt die WTSH die Antragstellung
- Förderantrag
Unternehmen stellt einen formgebundenen, vollständigen Förderantrag bei der WTSH
- ...und die weitere Betreuung

Praxisbeispiele (Förderung und Beratung)

Joachim Bergmann

Schwingungsfeste Kondensatoren als Beispiel erfolgreicher Innovation in SH

Unternehmen: FTCAP GmbH, Husum

→ Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Kondensatoren

Stationen der Innovationsberatung:

08 / 2013: Kontaktvermittlung durch Innovationsförderung.

→ Ziel: Unterstützung bei der Projektidentifikation

08 / 2013: Brainstorming mit FT Cap. → Ergebnis: 3 identifizierte Innovationsvorhaben

anschließend Ausarbeitung Skizze & Projektvorschlag

04 / 2014: erste Version Projektvorschlag

05 / 2014: Projektvorschlag eingereicht

06 / 2014: Bewilligung des Förderantrags
Übernahme der Betreuung durch die Innovationsförderung

09 / 2014: Aufnahme von FTCAP in das Innovationscluster Leistungselektronik



Joachim Bergmann

Schwingungsfeste Kondensatoren als Beispiel erfolgreicher Innovation in SH

Erfolge

- Gewinnung von großvolumigen Auftraggebern für die Automobilindustrie
→ an einen lieferte FTCAP bis 2016 ca. 150 T Stück über Dritte
- Entscheidung des Auftraggebers, zwei Modellreihen auszustatten, Vertrag für 10 Jahre wurde geschlossen
- Ausweitung der Produktionskapazitäten
- 5 neue qualifizierte Arbeitsplätze
- 4 mal längere Lebensdauer der Kondensatoren



Joachim Bergmann



Autonomic Platform der Kristronics GmbH als Beispiel erfolgreicher Innovation in SH

Kristronics GmbH, Harrislee

→ Schwerpunktentwicklung mobiler Leistungselektronik für Industrie- und Automotive-Anwendungen.

Projekt: Entwicklung autonom agierender intelligenter Arbeitsmaschinen (selbstständige Roboter)

Ergebnis: Für die Firma HAKO wird ein Reinigungsroboter entwickelt, der über ein eigenes Mapping verfügt und „selbstlernend“ agiert.

Laufzeit des Projekts: 2013 bis 2015

Projektvolumen: 1.500.000 €
 FuE-Projektzuschuss: 496.000 €

Schaffung von 30 qualifizierten neuen Arbeitsplätzen bis 2020

Eckdaten zum Unternehmen:

- Steigerung der Anzahl hochqualifizierter Arbeitsplätze von 106 auf 160 in den vergangenen 10 Jahren; Umsatz 26,5 Mio €
- Zulieferer für Ford, Daimler, Nissan, GM, Porsche
- **Premiumpartner der WTSH**

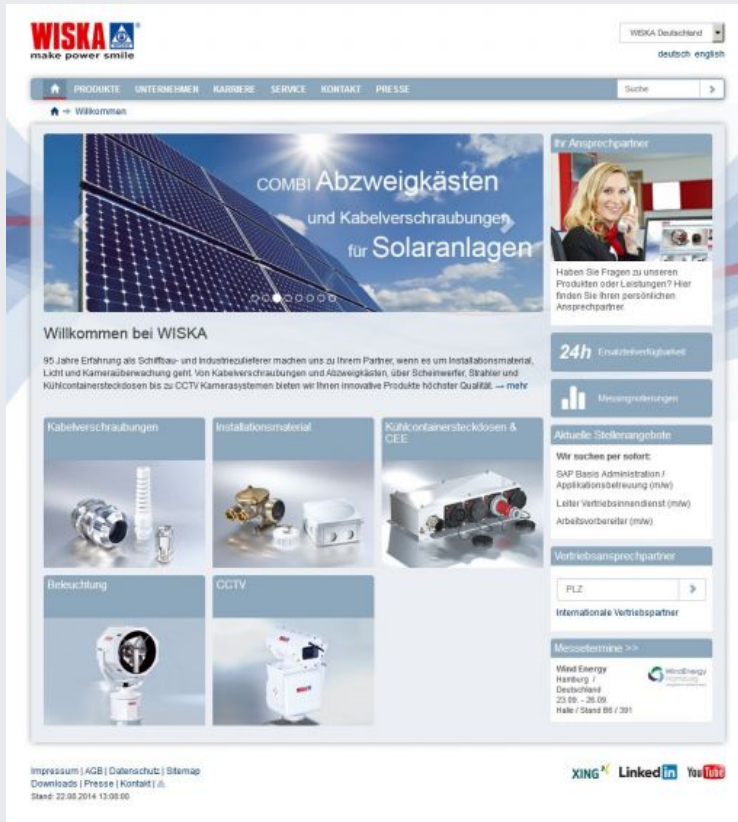
Joachim Bergmann



Prototyp des autonomen Reinigungsroboters



Projekt: PIM 4 Web



- www.wiska.com

- **Einführung Produktinformationsmanagementsystem (PIM)**
- **Produktbereich** im Fokus der neuen **WISKA-Website**
- **PIM-System *CatManSuite*** im SAP implementiert
- **alle** Informationen werden **zentral im SAP** vorgehalten und gepflegt
- PIM enthält **technische Angaben** zu Artikeln, **Produktbilder**, **Datenblätter**, **Zertifikate**, **3D-CAD-Dateien**, **Produktvideos**
- Daten können **medienneutral** genutzt werden

Joachim Bergmann

Wir sind ein starkes Team! Wir sind WTSH!



Joachim Bergmann